

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 08.01.2009

AN/2601/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	10.02.2009

Schulsanierungen in Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 10.02.2009 zu setzen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt in Erwartung von Finanzmitteln aus dem zweiten Konjunkturprogramm der Bundesregierung ein umfassendes Maßnahmenpaket, um den Abbau des bestehenden Sanierungsstaus an den Kölner Schulstandorten zu beschleunigen:

1. Das Land Nordrhein-Westfalen, die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union werden aufgefordert, das Vergabeverfahren insbesondere für Baumaßnahmen zu vereinfachen. Hierzu sollen die bestehenden Wertgrenzen für die erforderlichen Vergaben – befristet bis zum 31.12.2010 – angehoben werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Public Private Partnership (PPP) – Modelle verstärkt zu nutzen und bei der Bezirksregierung auf Möglichkeiten einer Ausweitung hinzuwirken.
3. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, für den o. g. Zeitraum eine Vereinfachung und Beschleunigung der verwaltungsinternen Vergabeverfahren sicherzustellen. Hierbei sind in Abstimmung mit allen Beteiligten sämtliche organisatorischen Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. Beispielsweise könnte u. a. die Bildung dienststellenübergreifender Teams in Betracht kommen, in denen die erforderlichen Ressourcen der beteiligten Zentral- und Fachämter projektbezogen zusammengefasst werden.
4. Die Verwaltung soll die unverzügliche Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen – sofern aufgrund personeller Engpässe erforderlich – z. B. durch Fremdvergaben bzw. den Einsatz von Generalunternehmen veranlassen.

Begründung:

Seit dem Jahr 2000 wurde der desolaten Gebäudesituation durch den Einsatz von 800 Millionen Euro entgegengewirkt. Dies hat zu einer grundsätzlichen Verbesserung der Rahmenbedingungen an einzelnen Schulstandorten geführt. Dennoch ist die Gesamtsituation im Hinblick auf optimale Lehr- und Lernbedingungen – auch in den vorhandenen Sporthallen – in den 245 Schulstandorten noch nicht zufriedenstellend. Hier gibt es weiteren Handlungsbedarf im Rahmen erforderlicher Neu- und Erweiterungsbauten aber auch von Generalsanierungen.

Die CDU-Fraktion fordert die Herstellung von guten Lernbedingungen für unsere Kinder. Denn dies ist ein wichtiger integrativer Bestandteil einer zukunfts- und familienorientierten Stadt- und Standortpolitik. Daher wollen wir alle Chancen, die sich aus dem zweiten Konjunkturpaket der Bundesregierung ergeben, für die Stadt Köln ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Müller
Fraktionsgeschäftsführer